

tepfeln

Vb., (Ostereier) gegeneinanderstoßen, Osterbrauch, °OB vereinz.: °*dema Oadepfn!* Dachau.

M.S.

tepfen

Vb. **1** stoßen, drücken.– **1a** stoßen.– **1aa** anstoßen, einen Stoß geben, °OB, °OP vereinz.: *der hãtn depft* „ein Schusser den anderen“ Barbing R; „*däpft* (wenn ein Schusser den anderen trifft)“ GASSNER Rgbg.Vkde 27.– Phras.: °*i wer der gleich oane depfn* „eine Ohrfeige geben“ Schwandf.– **1aβ** (Ostereier) gegeneinanderstoßen, Osterbrauch, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*öitz dama Oia depfa* Frauenbg PAR; „Kinderspiel an Ostern ... das *Eierdepfen*“ GASSNER ebd. 24.– **1b**: °*muaßt besser depfn!* „niederdrücken“ Riedering RO.

2 übertreffen, entmutigen, hereinlegen, zurechtweisen.– **2a** übertrumpfen, besiegen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*da Sepp hãt scho gmoant, er werd Schützknöing, aber da Anderl hãtn däbft* Hzkchn MB.– **2b** entmutigen, deprimieren, °OB vereinz.: °*was schaugst denn so depft?* Mchn; *depft* „niedergeschlagen, gedrückt“ ⁴ZEHETNER Bair.Dt. 138.– **2c** hereinlegen, überlisten, °NB, °OP vereinz.: °*der hat mi depft* Dingolfing.– **2d** zurechtweisen, die Meinung sagen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*den Bruder derfst a weng depfn, der wird zu frech!* „in die Schranken verweisen“ Schönbrunn LA.

3 klauen, stehlen, °NB (v.a. O) mehrf.: °*heit hãn i an Säck voll Epft depft* Passau.

4 gehen, laufen.– **4a** schwerfällig gehen, °OB vereinz.: °*der is depft* Ellmosen MB.– Auch: *däpfa* „hinken“ Chieming TS.– **4b** fest auftretend gehen, °OB vereinz.: °*depfn* „stapfen“ Perchting STA.– **4c** schnell laufen, rennen, °OB vereinz.: °*da bin i vielleicht depft!* Manching IN; *depfen* Mchn DWA II,5.– **4d** refl.: °*dua di depfa, boi [wenn] i di ned zammrenna soi!* „geh aus dem Weg!“ Dachau.

Etym.: Herkunft unklar, vielleicht Spielform zu →*tappen*; WBÖ IV,1534.

WBÖ IV,1534.

Abl.: *tepfeln, Tepfer, -tepfelrn.*

Komp.: [ab]t.: °*der is vielleicht abdepft!* „schnell wegelaufen, weggefahren“ U'föhring M.

[abhin]t. **1** übertreffen, zurechtweisen.– **1a** wie →*t.2a*, °OB vereinz.: °*den hob i owidepft* „übertrumpft“ Geisenfd PAF– **1b** wie →*t.2d*, °OP

vereinz.: °*den hams gestan oidepft* „die Meinung gesagt“ Beratzhsn PAR.– **2** wie →*t.3*: °*owidepft* „unerlaubt weggenommen“ Tittling PA.

[hin-auf]t. wie →*t.2a*, in Phras.: °*do hob i eahm oan i naudepft!* „in einem Streitgespräch ausgestochen“ Hohenpeißnbg SOG.

[be]t. **1** betäuben, benommen machen: *bedepft sei* Traunstein.– **2** wie →*t.2b*, °OB vereinz.: °*ganz bedepft* „niedergeschlagen“ Rechtmehring WS; „Die Res ... entfleuchte ganz *dasig* und *bedepft* der Stätte ihres Reinfalls“ Altb.Heimatp. 64 (2012) Nr.45,25.– **3** Part.Prät.: °*der is bedäpft* geistig beschränkt Schwandf.

WBÖ IV,1534.

[der]t. **1** ermüden, betäuben.– **1a** auch unpers., ermüden, ermatten, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*dö Hitz hot mi ganz dadepft* Wettstetten IN; °*den hots dadepft* „er ist schlapp geworden“ Rdnburg; *Bin I dadepft...!* „erschöpft“ MM 26./27.7.1997, J5.– **1b** wie → [be]t. 1, OB, NB vereinz.: *derdepft* „besinnungslos“ Passau; *derdepft* „benommen“ ⁴ZEHETNER Bair.Dt. 95.– **2** wie →*t.2b*, °OB, °NB vereinz.: °*der is ganz dadepft* „zermürbt“ Deggndf.– **3** verblüffen, erschüttern, fassungslos machen, OB, NB vereinz.: *ganz dadepft sei* „betroffen“ Plattling DEG; *derdepft* „verdutzt“ ZEHETNER ebd.– **4**: °*den hats dadepft* „erwischt, unglücklich getroffen“ Garching AO.

M.S.

Tepfer

M. **1** Schelte, Rüge, °OB, °NB vereinz.: °*oan an Depfer gebn* „ausschimpfen“ Kelhm.

2 Schlappe, Niederlage: °*dem hob i an Depfa gebn* InzellTS.

WBÖ IV,1535.

M.S.

-tepfelrn

Vb., nur im Komp.: [zu-ruck]t. zurücklaufen: *Daß de Schaffner aber gar nimmer ausruafa! ... jetzt kann i wieder zwoa Stationa zruckdäpferln* KREIS Münchner 144.

M.S.

Depp

M. **1** abwertend von Menschen.– **1a** dummer, ungeschickter Mensch, °Gesamtgeb. vielf.: *i lass mi net zum Deppm machn!* Dünzelbach FFB; °*du bist scho a ganza Depp, sunst hãtst vo dera Sach deine Hãnd lassn* Ruhstorf GRI; °*a ganz*